

„...Vom Widerstand zum Aufbruch!“

Festveranstaltung: 100 Jahre 8-Studentag

Vor 100 Jahren beendete die Streikbewegung revolutionärer Soldaten und ArbeiterInnen das Massensterben und die Not im Ersten Weltkrieg. In der Novemberrevolution 1918 konnten sie wichtige demokratische Rechte erkämpfen. So wurde das Frauenwahlrecht, wie das Recht zur Bildung von Betriebsräten und der Acht-Stunden-Tag erreicht. Über ein halbes Jahrhundert währte der Kampf für Arbeitszeitverkürzung und erst im Zuge der Revolution konnte der 8-Studentag durchgesetzt werden.

Im November 1918 beschloss der Rat der Volksbeauftragten die Anordnung für die Einführung des 8-Studentags. Ein großer Fortschritt, betrug doch die tägliche Arbeitszeit zu Zeiten der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert meist zwischen 12 bis 14 Stunden.

Doch der 8-Studentag war und ist auch nach wie vor umkämpft und wird immer wieder von Kapitaleseite wie Politikern massiv angegriffen.

Als gesetzlich verankerte Norm ist er von unschätzbarem Wert für die Gesundheit der abhängig Beschäftigten. Er war, wie auch die Durchsetzung der 5-Tageweche, ein wichtiger Meilenstein im Kampf um Arbeitszeitverkürzung und ein besseres Leben.

Wir möchten mit euch 100 Jahre 8-Studentag feiern, diese Errungenschaft würdigen und die historischen Ereignisse dieser Zeit begreifen.

Wir möchten aber auch den Blick in die Zukunft richten und weitere Schritte für kürzere Arbeitszeiten andenken.

Referent: Frank Deppe, Professor für Politikwissenschaft
Kultur: MARBACHER Songgruppe
Wann: Donnerstag, 29. November 2018 um 18.00 Uhr
Wo: Willi-Bleicher-Haus Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20 im Foyer mit kleinem Imbiss und Getränken

Du bist herzlich eingeladen vom

DGB-Stadtverband Stuttgart, IGM Geschäftsstelle Stuttgart, ver.di Bezirk Stuttgart sowie Zukunftsforum Stuttgarter Gewerkschaften